

Meldungen für Presse, Funk und Fernsehen aus dem

Fränkisches Freilandmuseum des Bezirks Mittelfranken in Bad Windsheim

Bad Windsheim, Donnerstag, 4. November 2021

Reinhold Meyer in Ruhestand verabschiedet Dienstältester Mitarbeiter des Freilandmuseums geht

Der Arbeitsvertrag von Reinhold Meyer mit dem Bezirk Mittelfranken in Ansbach, dem Träger des Fränkischen Freilandmuseums, trat am 1. Oktober 1982 in Kraft. Zum 1. November 2021 wurde Reinhold Meyer im Kreis der Kolleginnen und Kollegen im Fränkischen Freilandmuseum in Bad Windsheim nun festlich verabschiedet.

Ein „absolutes Urgestein“ – so nannte Museumsleiter Dr. Herbert May den Zimmerer Reinhold Meyer, der im Fränkischen Freilandmuseum Bad Windsheim knapp 40 Jahre in der Zimmerei des Betriebsbauhofs beschäftigt war. Genau 39 Jahre und 1 Monat war Reinhold Meyer im Dienst und hat die Geschichte des Fränkischen Freilandmuseum von Anfang an miterlebt. Mit einer Bilderschau verabschiedeten die Museumsmitarbeiter nun ihren Kollegen. Das erste Foto von Reinhold Meyer zeigte ihn im Kreis der ehemaligen Kollegen der Firma Siller, die in Ansbach ein Holz-Sägewerk und eine Zimmerei betrieb. Nachdem die Zimmerei aufgegeben wurde, konnten acht Zimmerer vom Fränkischen Freilandmuseum übernommen werden, unter ihnen Reinhold Meyer. Seine Arbeitsfelder im Museum waren vielfältig und umfassten die Landwirtschaft, den Betrieb der Dreschmaschine, die Mühlenwartung oder das Decken von Strohdächern. Holzarbeiten wie das Behauen von Stämmen, das händische Aufsägen von Holzstämmen mit der Zugsäge und besonders Holzreparaturmaßnahmen aller Art waren jedoch der Schwerpunkt seiner Tätigkeit. Die Kollegen bescheinigten



UNSER ZEICHEN:
UR

AUSKUNFT ERTEILT:
Frau Ute Rauschenbach M.A.
Telefon: 0 98 41 / 66 80 -11
Telefax: 0 98 41 / 66 80 - 99

pressestelle@
freilandmuseum.de

DIENSTGEBÄUDE:
Eisweiherweg 1
91438 Bad Windsheim
Telefon: 0 98 41 / 66 80 - 0
Telefax: 0 98 41 / 66 80 - 99

pressestelle@
freilandmuseum.de
www.freilandmuseum.de

KONTO:
IBAN: DE44 7655 0000
0000 2509 28

BIC: BYLADEM1ANS



**Fränkisches
Freilandmuseum**
Bad Windsheim

ausnahmslos, dass er bei Behauarbeiten am Holz ein absoluter Profi war. Ein Höhepunkt im beruflichen Wirken Reinhold Meyers war die Erfindung einer speziell angefertigten, weiter entwickelten Stichaxt mit gebogener Klinge, die ein effektiveres Arbeiten beim Anfertigen von hölzernen Dachrinnen ermöglichte. Ihm zu Ehren wurde sie nun „Meyersche Stichaxt“ getauft. Museumsleiter Dr. Herbert May scherzte dazu: „Künftig werden die Handwerker vielleicht sagen: Gib mir mal den Meyer!“



Bildunterschrift:

Übergabe der Abschiedsgeschenke an Reinhold Meyer (Mitte) von Bauhofleiter Ernst Baßler (links) und Museumsleiter Dr. Herbert May (rechts).

Foto: Ute Rauschenbach

Bildunterschrift:

Reinhold Meyer (2. von rechts) im Kreis seiner Kollegen vom Betriebsbauhof im Fränkischen Freilandmuseum des Bezirks Mittelfranken in Bad Windsheim.

Foto: Ute Rauschenbach



Das Fränkische Freilandmuseum des Bezirks Mittelfranken in Bad Windsheim wurde am 10. Juli 1977 gegründet und am 4. Juli 1982 eröffnet. Das Museum präsentiert die gesamte fränkische Region: Ober-, Unter- und Mittelfranken.

Auf dem 45 ha großen Gelände (entspricht einer Größe von 56 Fußballfeldern) stehen 125 historische Gebäude, deren Anzahl stetig erweitert wird. Derzeit werden das spätmittelalterliche Badhaus aus Wendelstein (Lkr. Roth) und die Synagoge von 1740 aus Allersheim (Lkr Würzburg) wiederaufgebaut.

Die Sammlung des Museums umfasst 150.000 Objekte aus der Alltags-, Bau-, Religions-, Sozial- und Wirtschaftsgeschichte des ländlichen, dörflichen und kleinstädtischen Lebens.

1975 wurde der Förderverein Fränkisches Freilandmuseum e. V. gegründet, der seitdem das Museum sowohl ideell als auch materiell unterstützt. Derzeit zählt er 4.000 Mitglieder:innen.

Rund 190.000 Besucher:innen zählt das Museum seit vielen Jahren im Schnitt. Im vergangenen Jahr sind Besucherzahlen wegen des Corona-Lockdowns stark zurück gegangen.